

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 20. Mai 2010  
im Dörpskrog in Rathjensdorf  
von 21:08 Uhr bis 22:20 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:21 Uhr bis 22:25 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 22:20 Uhr bis 22:21 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 9 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 13.

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
BGM Uwe Koch  
als Vorsitzender

GV Harald Borchert  
GV Hartmut Borchert  
GV'in Gertrud Henningsen  
GV Oskar Paustian  
GV Michael Ruske  
GV Ernst Heinrich Sieh  
GV André Treimer  
GV'in Helma Weißer

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführer: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See  
Presse: Herr Schekahn (KN), Herr Hesse (OHA); Herr Gerold Fahrenkrog (Bürgermeister der Gemeinde Wittmoldt und 1. stellv. Amtsvorsteher des Amtes Großer Plöner See),  
GB Mario Schmidt (Amt Großer Plöner See), Zuhörer/innen: 4

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 05.05.2010 zu Donnerstag, 20. Mai 2010 um 20:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 03. Februar 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Kindergartenangelegenheiten; hier: Gebührenerhöhung
6. 3. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Rathjensdorf
7. Haushaltssatzung 2010 und Haushaltsplan 2010
8. Radwegkonzept B 76
9. Anschaffung von Spielgeräten
10. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages
11. Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See
12. Förderung der Kindertagespflege
13. Anfragen  
In nichtöffentlicher Sitzung
14. Personalangelegenheiten
15. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

BGM Koch begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

**keine Abstimmung**

**TOP 2****Niederschrift vom 03. Februar 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –**

Zu Niederschrift vom 03. Februar 2010 liegen keine Änderungswünsche vor. Somit gilt sie in der vorliegenden Form als genehmigt.

**keine Abstimmung**

**TOP 3****Bericht des Bürgermeisters:**

1. Am 03.02.2010 fand die letzte GV-Sitzung statt.
2. Vom 11.02. bis 11.03.2010 war Bürgermeister Koch dienstunfähig. Er hatte sich das rechte Fußgelenk gebrochen. In dieser Zeit wurde er vom 1. stellv. Bürgermeister Paustian vertreten.  
Der 1. stellv. Bürgermeister Paustian teilt mit, dass in diesem Zeitraum nichts weiter passiert ist und es somit auch nichts zu berichten gibt.
3. Am 05.02.2010 fand die Jahreshauptversammlung der Schützengemeinschaft Rathjensdorf und Umgebung e.V. statt.
4. Am 05.02.2010 fand um 18:30 Uhr eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses statt. Es ging um den Fußboden im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp. Es soll ein Termin mit dem Architekten, Herrn Dienelt, vereinbart werden.
5. Am 06.02.2010 feierte Elfriede Sellmann ihren 80. Geburtstag.
6. Am 13.02.2010 feierte das Ehepaar Christa und Hermann Schultz ihre Goldene Hochzeit.
7. Am 01.04.2010 feierte das Ehepaar Rosemarie und Hans Erich Schröder ihre Goldene Hochzeit.
8. Am 09.02.2010 fand die letzte Sitzung des Amtsausschusses statt. Der 1. stellv. Amtsvorsteher, Herr Joachim Runge aus Ascheberg, wurde abgewählt. Herr Gerold Fahrenkrog aus Wittmoldt wurde zum neuen 1. stellv. Amtsvorsteher gewählt. Der 2. stellv. Amtsvorsteher, Herr Alfred Jeske aus Bosau, hatte seinen Rücktritt erklärt. Herr Jörg Prüß aus Lebrade wurde zum neuen 2. stellv. Amtsvorsteher gewählt.
9. Am 25.03.2010 fand ein Gespräch mit Herrn Opfermann über das Ende des Projektes „Seewiesen“ statt.
10. Die Abrechnung des Winterdienstes 2009/2010 liegt vor. Ergebnis: 11.000,00 € mit Material.
11. Am 27.03.2010 wurde der Umweltag in der Gemeinde durchgeführt. Die Beteiligung war leider gering. Die Teilnehmer aus der Ortslage Tramm haben angeregt, erst um 11:00 Uhr zu beginnen.
12. Am 30.03.2010 gab es einen Termin im Rathaus der Stadt Plön zum Projekt „Seewiesen“.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

13. Am 31.03.2010 fand die Mitgliederversammlung des Verbandes zur Unterhaltung von Schwarzdecken im Kreis Plön (SUV) statt. Der SUV besteht in diesem Jahr 50 Jahre.
14. Am 15.04.2010 fand ein Gespräch der Gemeindevertretungen Rathjensdorf und Lebrade zum Thema Kindergarten Rathjensdorf statt.
15. Am 21.04.2010 hat ein Gutachter der Versicherung des für den Bau des Dörpshuus Gemeinde Rotensdörf verantwortlichen Architekten, Herrn Dienelt, den schadhafte Fußboden begutachtet.
16. Am 24.04.2010 wurde der gemeindliche Frühlingslauf mit Angrillen veranstaltet.
17. Am 26.04.2010 fand auf Einladung der Stadtwerke Plön GmbH eine Vorstellung ihrer weiteren Arbeiten im Rathaus der Stadt Plön statt.
18. Am 29.04.2010 fand die Mitgliederversammlung des SHGT in Stein statt.
19. Am 01.05.2010 wurde auf dem Rasen des Dörpskrog in Rathjensdorf durch die Freiwillige Feuerwehr Rathjensdorf und die Schützengemeinschaft Rathjensdorf und Umgebung e.V. der Maibaum aufgestellt.
20. Am 03.05.2010 wurde Frau Meike Lohmann-Rahe als Krankheitsvertretung für Frau Roggenbock im Kindergarten Rathjensdorf eingestellt.
21. Am 04.05.2010 fand ein Gespräch zwischen Bürgermeister Koch und Herrn Sauer vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Rendsburg, bezüglich des Radwegekonzeptes an der B 76 statt.
22. Am 07.05.2010 hat sich die Bürgermeisterrunde des Amtes Großer Plöner See in Dersau getroffen.
23. Am 16.05.2010 fand die Seniorenfahrt der Gemeinde zu den Gutshäusern in der Umgebung statt.

Allgemeine Informationen:

1. Aus dem Konjunkturprogramm II hat die Gemeinde eine Förderung für die Dämmung des Dachbodens und die Erneuerung von Fenstern im Kindergarten in Höhe von 15.500 € erhalten. Ein Betrag in Höhe von 5.150 € musste von der Gemeinde getragen werden.
2. Die Betriebssportgruppe Fußball des Kreises Plön hat angefragt, den Sportplatz in Theresienhof in den Sommermonaten an jedem Dienstag von 18:30 bis 20:00 Uhr nutzen zu dürfen.  
*Die Gemeindevertretung hat keine Einwände gegen diese Nutzung.*
3. Im Zufahrtsbereich zum Kindergartengelände wird der Kindergarten der Gemeinde Rathjensdorf durch Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Rathjensdorf einen neuen Wichtel erhalten. Der bisher dort aufgestellte Wichtel von Helmut Friedrich ist verwittert. Der Gemeinde entstehen dafür keine Kosten, da die Feuerwehr mit den Firmen Kentschmedia aus Plön, Carstens Optic KG aus Plön, KÜS Kfz-Prüfstelle + IbB Forensic Engineering aus Plön, Sparkasse Kreis Plön in Plön, Malermeister Werner Senkpiehl aus Rathjensdorf und eines privaten Spenders aus Rathjensdorf genügend Sponsoren gewinnen konnte. Der Wichtel wird am 21.05.2010 von der Freiwilligen Feuerwehr Rathjensdorf und der Gemeinde zusammen mit den Sponsoren, den Kindergartenmitarbeiterinnen, den Kindergartenkindern und der Presse eingeweiht.
4. Die Gemeinde hat vom Kreis Plön eine Denkmalliste erhalten. Danach gibt es in der Gemeinde 22 Projekte.
5. Die Gemeinde hat im Bekanntmachungsnachweis die Satzung der Jagdgenossenschaft Theresienhof anzeigt. Die Kosten trägt die Jagdgenossenschaft.
6. Der Kreis Plön hat mitgeteilt, dass die überörtliche Prüfung des Amtes Großer Plöner See im Zeitraum von 2005 bis 2008 nunmehr abgeschlossen wurde.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

7. Im Rahmen des Tourismusentwicklungskonzepts Holsteinische Schweiz ist die Gründung einer lokalen Tourismus Organisation (LTO) in der Holsteinischen Schweiz vorgesehen. Der Gemeinde entstehen dadurch zurzeit keine Kosten. Bürgermeister Koch bittet die Gemeindevertretung um Überlegungen, wie es hier für die Gemeinde weitergehen soll.
8. Der Naturpark Holsteinische Schweiz bittet um Mittelanmeldung für 2011 bis zum 31.08.2010.

**keine Abstimmung**

**TOP 4****Einwohnerfragestunde**

- Herr Hesse teilt mit, dass der Bau- und Wegeausschuss die Kanaldeckel und Rinnsteine im Schulweg gereinigt hat. Seitdem klappern im Schulweg die Kanaldeckel.  
Bürgermeister Koch sagt eine Kontrolle zu.
- GV in Henningsen fragt an, ob die Lackabsplitterschäden an den Straßenlaternen im Neubaugebiet „Im Dorf“ behoben wurden.  
*Bürgermeister Koch teilt mit, dass die Laternen erneuert wurden.*
- GV Halrahd Borchert berichtet, dass auf der Gemeindestraße in Höhe Alte Dorfstraße 5 ein runder Kontrollschacht versackt ist. Bei der Überfahrt von Fahrzeugen entstehen laute Geräusche. Es wäre schön, wenn die Gemeinde hier Abhilfe schaffen könnte.  
*Bürgermeister Koch sagt eine Klärung zu.*
- GV Harald Borchert stellt fest, dass bis vor ca. drei Wochen noch das von der Freiwilligen Feuerwehr Rathjensdorf gesägte Holz im Schulwald lagerte. Dieses ist jetzt nicht mehr der Fall. Wie hoch ist der Erlös aus dem Holzverkauf für die Gemeinde?  
*Bürgermeister Koch teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr das Holz und damit den Erlös für die Sägearbeiten erhalten hat. Die Höhe des Erlöses für die Feuerwehr ist ihm nicht bekannt.*
- GV Hartmut Borchert fragt an, wann der Verband zur Unterhaltung von Schwarzdecken im Kreis Plön (SUV) die Löcher in der Teerdecke der Gemeindestraßen schließt.  
*Bürgermeister Koch teilt mit, dass er mit dem SUV gesprochen hat und dieser sich selbsttätig um die Löcherbeseitigung kümmern wird.*
- GV Hartmut Borchert möchte wissen, ob die zu den Ausgrabungsfunden in Tramm geplante Ausstellung im Kreismuseum noch erfolgen wird.  
*Bürgermeister Koch teilt mit, dass die Ausstellung nach wie vor stattfinden soll, da die dafür anfallenden Ausgaben über den Sponsor Förde Sparkasse Kreis Plön gedeckt sind. Leider kann Herr Nowotny vom Landesamt in Schleswig nicht erreicht werden.*
- GV Hartmut Borchert spricht einen Presseartikel vom 19.05.2010 zur Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf an. Danach gibt es keine Basis für eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt Plön und dem Amt Großer Plöner See mehr.  
*Bürgermeister Koch nimmt zu diesem Thema kurz Stellung.*
- GV Henningsen trägt vor, dass sie von einem Anlieger des Weges im Trenter Moor, der in einer Sackgasse endet, bezüglich des schlechten Wegezustandes (viele ausgefahrene Löcher) angesprochen wurde. Der Anlieger wünscht sich eine Ausbesserung des Weges mit geeignetem Material.  
*Bürgermeister Koch sagt eine Weiterleitung zwecks Prüfung an den Bau- und Wegeausschuss zu.*

**keine Abstimmung**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 5****Kindergartenangelegenheiten; hier: Gebührenerhöhung**

Der *anliegende* 3. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Rathjensdorf (Benutzungs- und Gebührensatzung) wird beschlossen.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****3. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Rathjensdorf**

Die Gemeindevertretung beschließt den *anliegenden* 3. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Rathjensdorf.

**dafür: 8****dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 7****Haushaltssatzung 2010 und Haushaltsplan 2010**

Folgende Änderungen sind in dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2010 vorzunehmen:

<b>HH-Stelle</b>		<b>Betrag lt. Entwurf</b>	<b>Betrag neu</b>
13000.11000	Gebühren für kostenpfl. Einsätze	500 EUR	900 EUR
46400.11000	Kindergartengebühren	44.100 EUR	46.000 EUR
63000.51000	Wegeunterhaltung u. Schneeräumung	5.000 EUR	12.000 EUR
69000.11000	Gewässerumlage	0 EUR	7.200 EUR
90000.00001	Grundsteuer A	15.400 EUR	17.100 EUR
90000.00100	Grundsteuer B	41.500 EUR	45.800 EUR
90000.00300	Gewerbsteuer	11.600 EUR	15.000 EUR
90000.01000	Anteil Einkommensteuer	104.800 EUR	106.800 EUR
90000.83230	Zusatz - Amtsumlage Sozialhilfe	7.400 EUR	6.800 EUR

Durch die vorstehenden Ansatzänderungen verändern sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt auf 517.200 EUR und die Ausgaben auf 578.000 EUR.

Der Fehlbetrag verringert sich somit auf 60.800 EUR.

**Beschluss:**

Dem/Der

1. Investitionsplan 2010
2. Finanzplan 2010
3. Haushaltsplan 2010
4. Haushaltssatzung 2010

wird mit vorstehenden Änderungen zugestimmt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

GV Harald Borchert fragt nach dem Sachstand bezüglich einer Satzung über die Erhebung einer Abgabe für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Schwentine. Dieses wurde in der GV-Sitzung vom 03.02.2010 unter TOP 7 angeregt. Dabei wurde die Verwaltung um Information und ggf. Vorbereitung gebeten.

Hinweis der Verwaltung:

*Eine entsprechende Satzung ist bereits vorbereitet und wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.*

**TOP 8****Radwegkonzept B 76**

Um die Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde Rathjensdorf für den Gemeindebereich zu begrenzen, hat es am 04.05.2010 ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und Herrn Sauer vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Rendsburg, gegeben. Aufgrund dieses Gesprächs wurde mit Schreiben vom 11.05.2010 von dort vorgeschlagen, die B 76 zwischen der Einmündung nach Wittmoldt und dem Anwesen „Seekamp“ als Erschließungsstraße auf 3,50 m Breite zurückzubauen und mit einem Wendehammer auszustatten. Von dort bis zur Gemeindegrenze zwischen Rathjensdorf und Plön soll die alte B 76 auf 3,00 m Breite zurückgebaut werden und sowohl als Radweg als auch als Zufahrt zu den geplanten Ausgleichsflächen dienen. Der vorhandene Radweg soll zurückgebaut werden. Die Gemeinde Rathjensdorf würde damit dann die Baulast an der zurückgebauten Bundesstraße als Gemeindestraße bzw. Radweg übernehmen.

Für den Bereich der Zufahrt zu den Ausgleichsflächen des Bundes würde die Gemeinde für die Mehrbreite gegenüber einer üblichen Radwegbreite von 2,00 m eine Unterhaltungsablösung vom Bund erhalten.

Zur endgültigen Übernahme der vorstehend beschriebenen Strecke wird es zu gegebener Zeit einen Ortstermin geben. In diesem Ortstermin sollen dann alle offenen Fragen, wie z. B. die Notwendigkeit einer neuen Teerdecke, die Beschaffenheit des Straßenunterbaus, die Höhe der evtl. Unterhaltungsablösung usw., geklärt werden. Bei Herrn Broja vom Verband zur Unterhaltung von Schwarzdecken im Kreis Plön (SUV) wurde bezüglich einer Übernahme der Strecke in den Verband angefragt. Wenn sich die Strecke in einem einwandfreien Zustand befindet, kann sie kostenlos in den SUV übernommen werden.

Aus diesem Grunde wird Bürgermeister Koch auf die Teilnahme von Herrn Broja am Übernahmetermin bestehen.

Der anwesende Bürgermeister der Gemeinde Wittmoldt, Herr Fahrenkrog, bestätigt seine bereits gegebene Zusage an einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde Wittmoldt an den Unterhaltungskosten, wenn Herr Broja den ordnungsgemäßen Zustand der Strecke bestätigt und einer Übernahme in den SUV zustimmt. Ggf. könnte der zugesagte finanzielle Beitrag der Gemeinde Wittmoldt auch noch weiter angepasst werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Rathjensdorf stimmt der beschriebenen Übernahme des vorgenannten Streckenabschnitts vorbehaltlich der Sanierung und kostenlosen Übernahme in den Verband zur Unterhaltung von Schwarzdecken im Kreis Plön (SUV) zu.

**dafür: 9**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 9****Anschaffung von Spielgeräten**

Nach einem kurzen Bericht aus der vorangegangenen Kinder- und Jugendversammlung wird folgender Beschluss gefasst:

Die im Haushalt für Spielgeräte veranschlagten 2.000 € sollen auch dafür verwendet werden. Der Ausschuss entscheidet darüber, welche Spielgeräte angeschafft werden.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Abschluss eines Wegenutzungsvertrages**

GB Schmidt trägt vor, dass die Bewerber E.ON Hanse AG und Stadtwerke Plön GmbH den von der Firma GeKom für den Gemeindetag Schleswig-Holstein vorbereiteten Mustervertrag zur Wegenutzung zur Anwendung bringen.

Dieser Vertrag standardisiert die Anforderungen der Bieter; er regelt zum Vorteil der Gemeinden insbesondere

- die Zahlung des Höchstbetrages der Konzessionsabgabe
- einen Kommunalrabatt von max. 10 % auf die Nutzungsentgelte.

Bei der Auswahlentscheidung handelt es sich um kein formelles Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Leistungen. Die Auswahlentscheidung für ein bestimmtes Unternehmen steht im Ermessen der betroffenen Gemeinde. Die Entscheidung hat jedoch den Grundsätzen von Transparenz und Nichtdiskriminierung Rechnung zu tragen. Weiterhin dürfen keinerlei Nebenleistungen vereinbart werden.

Bei einem Verstoß gegen die Grundsätze besteht die Gefahr

- der Nichtigkeit des Vertrages
- von kartellrechtlichen Maßnahmen und
- von Schadensersatzansprüchen unterlegener Bewerber.

Als anerkannte Kriterien für die Auswahlentscheidung der Gemeinden können daher

- der kommunale Einfluss in den Unternehmen
  - die Versorgungssicherheit und
  - die Wettbewerbsfähigkeit des Angebotes
- angesehen werden.

Es ist dringend zu empfehlen, auch nur nach diesen Kriterien die Entscheidung zu treffen, da ansonsten die beschriebenen negativen Sanktionen greifen können. Die Auswahlentscheidung der Gemeinde ist nach den Bestimmungen des Energiewirtschaftsgesetzes öffentlich bekannt zu machen, so dass eine Prüfbarkeit jederzeit gegeben ist.

**Beschluss:**

Da noch einige Fragen mit den Bewerbern zu klären sind und auch durch den SHGT noch eine Stellungnahme zum Thema Wegenutzungsvertrag erfolgen soll, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**



---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 11****Antrag der Gemeinde Ascheberg**

Das Innenministerium wird gebeten, dem Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See nicht zu entsprechen.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 12****Förderung der Kindertagespflege**

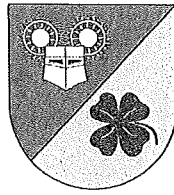
Die Gemeindevertretung beschließt, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege mit bis zu 1,30 EUR pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde zu beteiligen.

**dafür: 0****dagegen: 7****Enthaltungen: 2****TOP 13****Anfragen**

GV Hartmut Borchert teilt mit, dass die nächste Amtsausschusssitzung am 22.06.2010 um 18:00 Uhr im Dörpskrog Rathjensdorf stattfindet.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll**

**BÜRGERMEISTER***Uwe Koch***PROTOKOLLFÜHRER***Uwe Schwarten***Anlagen zum Protokoll:****zu TOP 5:** Benutzungs- und Gebührensatzung – 3. Nachtrag –**zu TOP 6:** Hundesteuersatzung



## Satzung

### über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Rathjensdorf (Benutzungs- und Gebührensatzung)

#### 3. Nachtrag

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), in Verbindung mit §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) ) in der Fassung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 362), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rathjensdorf vom 20. Mai 2010 folgende 3. Nachtragssatzung erlassen

#### § 1

Im § 3 (Angebote der Kindertagesstätte) erhalten die Abs. 2 und 4 folgende Fassung:

- (2) Abweichend von Abs. 1 ist eine anteilige Betreuung an zwei flexiblen Tagen in der Woche möglich.
- (4) Abweichend von Abs. 3 ist eine Betreuung von Schulkindern, wenn diese ehemalige Kindergartenkinder sind oder ein Geschwister derzeit im Kindergarten betreut wird, im folgenden Rahmen möglich:
  - Betreuungszeiten Mo. - Fr. von 07.<sup>30</sup> bis 08.<sup>10</sup> Uhr und von 12.<sup>00</sup> bis 13.<sup>00</sup> Uhr, nur außerhalb der Ferienzeiten
  - Die Eltern sind verpflichtet, die gewünschten Betreuungszeiten mind. 14 Tage vorher schriftlich anzuzeigen.

#### § 2

Der § 12 (Gebühren) erhält folgende Fassung:

- (1) Der Regelbeitrag beträgt für den Besuch gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. an 5 Tagen während der Kernzeit 118,00 €/Monat.
- (2) Für die anteilige Betreuung an zwei Wochentagen während der Kernzeit nach § 3 Abs. 2 beträgt die Gebühr monatlich 48,00 €.
- (3) Für die Inanspruchnahme des Kindergartens über die Kernzeit hinaus (flexible Betreuung) an 5 Tagen werden folgende Beiträge erhoben: 128,00 €/Monat.
- (4) Für die anteilige Betreuung an zwei Wochentagen über die Kernzeit hinaus (flexible Betreuung) nach § 3 Abs. 2 beträgt die Gebühr monatlich 52,00 €.
- (5) Für die Betreuung von Schulkindern nach § 3 Abs. 4 beträgt die Gebühr abweichend von Abs. 1 bis 13:00 Uhr monatlich 24,00 € und bis 14:00 Uhr monatlich 26,00 €.

### **§ 3 Inkrafttreten**

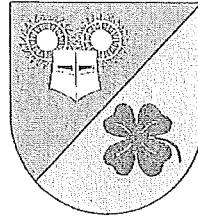
- (1) Diese Satzung tritt am 01. August 2010 in Kraft.

Rathjensdorf, 20. Mai 2010

Gemeinde Rathjensdorf  
Der Bürgermeister

(Siegel)

---



### **3. Nachtrag zur Satzung**

## **über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Rathjensdorf (Hundesteuersatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert am 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert am 20. Juli 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 362), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rathjensdorf vom folgende Satzung zur 3. Änderung der Hundesteuersatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der § 4 erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt je Hund 30,00 € pro Kalenderjahr.

#### **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Rathjensdorf,

Gemeinde Rathjensdorf  
Der Bürgermeister

(Siegel)

---